

INHALTSVERZEICHNIS

ZUM GELEIT	VIII
VORWORT	X
EINFÜHRUNG	XI
ABBILDUNGEN	XV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.	XVI
1. LEBENSGANG DES WERDENDEN	1
Stille Jahre im Elternhaus von Naumburg	
1834-1850	1
Ungewisse Jahre vielseitiger Zurüstung	
1850-1862	3
Orientierende Jahre in Gemeinde und Mission	
1863-1874	8
Produktive Jahre Missiologischen Schaffens	
1874-1908	10
Die letzten Jahre des Gewordenen 1908-1910	14
2. WARNECKS LITERARISCHES LEBENSWERK	16
Erste Versuche und Leistungen	16
Die allgemeine Missionszeitschrift	17
Die evangelische Missionslehre	24
Die Missionslehre im Urteil von Warnecks	
Zeitgenossen	27
3. AUSWAHL AUS WARNECKS MISSIOLOGISCHEM	
SCHRIFTGUT	34
Die Missionsgeschichte	34
Zum übrigen Schriftgut	40
4. PIETISMUS UND BIBLIZISMUS UM WARNECK	52
Friedrich August Gottreu Tholuck (1799-1877)	52
Johann Tobias Beck (1804-1878)	54
Johann Christian Conrad von Hofmann	
(1810-1877)	56
Friedrich Gotthard Karl Ernst Fabri	
(1824-1891)	57

	Martin Kähler (1835-1912)	61
5.	MISSIOLOGISCHE TRADITION ALTER SCHULEN	67
	Karl Graul (1814-1864)	67
	Ludwig Friedrich Wilhelm Hoffmann (1806-1873)	70
	Friedrich August Eduard Ehrenfeuchter (1814-1878)	72
	Hermann Theodor Wangemann (1818-1894)	74
	Karl Heinrich Christian Plath (1829-1901)	75
6.	WARNECKS UNMITTELBARER MITARBEITERSTAB	79
	Reinhold Grundemann (1834-1924)	79
	Theodor Christlieb (1833-1889)	84
	Franz Michael Zahn (1833-1900)	88
	Charles Buchner (1842-1907)	94
	Julius Richter (1862-1940)	96
	Johannes Warneck (1867-1944)	98
7.	ANGELSÄCHSISCHE MISSIONSTHEORIE UND WARNECK	105
	Henry Venn (1796-1873) und Rufus Anderson (1796-1880)	105
	John R. Mott (1865-1955) und seine Evangelisationstheorie	115
	Robert Pearsall Smith (1827-1898) und seine Heiligungstheologie	119
8.	ALTTESTAMENTLICHE GRUNDLAGEN	129
	Der göttliche Heilsuniversalismus	130
	Israels vermittelnder Heilspartikularismus	138
	Der prophetische Heilsuniversalismus	142
	Die missionarische Tätigkeit Israels	147
9.	GRUNDGEDANKEN ZUR MISSION IN DEN EVANGELIEN	152
	Heilsgeschichtliche Kontinuität	152
	Jesu Selbstbewußtsein als Menschensohn	155
	Jesu Lehre vom Reich Gottes	157
	Jesu Stellung zu Israel und den Völkern	165
	Der Sendungsauftrag des Allherrn	171
10.	ETHNOTHEOLOGISCHE GRUNDLAGEN	180

Der Absolutheitsanspruch der Christlichen Religion	180
Ethische Grundtugenden der Jesusjünger	197
Ethnologische Grundprinzipien	201
11. EKKLESIOLOGIE IN WARNECKS MISSIOLOGIE	211
Biblisch-theologische Erläuterung	211
Ekklesia als Kirche und Gemeinde	217
Kirche, Gemeinde und Mission	223
12. WESEN UND STRUKTUR DER MISSION	228
Der begriffliche Inhalt der Mission	228
Sendungsordnung und -struktur	234
13. AUS VÖLKERN SOLLEN JÜNGER WERDEN	249
Das Herz der Sache heißt Jünger machen	249
Das Objekt des Jünger machens	253
Wie Völker Jünger Jesu werden	260
Aufgabe und Ziel des Jünger machens	273
14. WARNECKS ERBE UND DIE SCHOOL OF WORLD MISSION	280
Der historische Rahmen	280
Biblisch-theologische Dimensionen	282
Sozial-anthropologische Dimension	292
Strategisch-pragmatische Formulierungen	299
ANMERKUNGEN	313
BIBLIOGRAPHIE	423
REGISTER	476